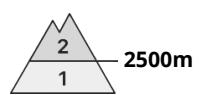


## Gefahrenstufe 2 - Mäßig



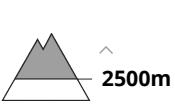
Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich →  
am Dienstag, den 06.01.2026



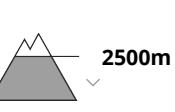
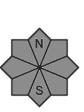
Triebsschnee



Altschnee



Altschnee



Frische Triebsschneeeansammlungen bilden die Hauptgefahr. Kleine und mittlere Lawinen sind möglich.

Die frischen und älteren Triebsschneeeansammlungen können vor allem an den Expositionen Nordwest über Nord bis Ost oberhalb von rund 2600 m teilweise ausgelöst werden. Diese Gefahrenstellen sind eher selten und für Geübte gut zu erkennen. Vorsicht in Kammlagen, Rinnen und Mulden.

Härtere Schneeschichten liegen stellenweise auf grobkörnigem Altschnee. Die Lawinen sind vereinzelt mittelgroß und teils schon von einzelnen Wintersportlern auslösbar.

## Schneedecke

### Gefahrenmuster

gm.6: lockerer schnee und wind

gm.1: bodennahe schwachschicht

Die sichtbaren Triebsschneeeansammlungen der letzten Tage liegen vor allem an steilen Schattenhängen in der Höhe auf schwachen Schichten. Lawinen können mit geringer Belastung ausgelöst werden.

In tiefen und mittleren Lagen liegt für Schneesport zu wenig Schnee.

Die Schneedecke ist allgemein kleinräumig sehr unterschiedlich.



## Gefahrenstufe 1 - Gering



Tendenz: Lawinengefahr bleibt gleich  
am Dienstag, den 06.01.2026 →



Schwacher Altschnee ist die Hauptgefahr.

In der Schneedecke sind besonders an Schattenhängen störanfällige Schwachschichten vorhanden. Die Lawinen sind vereinzelt klein.

### Schneedecke

#### Gefahrenmuster

gm.1: bodennähe schwachschicht

Einzelne Gefahrenstellen liegen in schattigen, windgeschützten Lagen. Es liegt für Schneesport meist zu wenig Schnee.

